

Ortsbürgergemeindeversammlung

Mittwoch, 18. September 2024

Datum:	Mittwoch, 18. September 2024	
Vorsitz:	Andi Meier, Gemeindeammann	
Protokoll:	Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber	
Stimmzähler:	Barbara Brosowski, Heiko Weirich	
Verhandlungsfähigkeit:	Total Stimmberechtigte	424
	Zur Beschlussfassung 1/5 oder	85
	Anwesend	60
Referendum:	Sämtliche heute Abend gefassten Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum	
Stimmrecht:	Die Presse und die anwesenden Gäste sind nicht stimmberechtigt	
Ort:	Mehrzweckhalle Rekingen	
Zeit:	19.30 – 21.00 Uhr	

Begrüssung

Gemeindeammann Andi Meier eröffnet die Ortsbürgergemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates.

Die heutige Traktandenliste beinhaltet nebst den Standardtraktanden auch das Informationstraktandum «Ski- und Ferienhaus Davos».

Der Pressevertreter Hansueli Fischer von der Botschaft wird begrüsst und für die anschließende Berichterstattung gedankt. Ebenso werden alle anwesenden Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Vertreter der Forstbetriebe und Mitglieder der Finanzkommission willkommen geheissen. Auch die Mitglieder der Ortsbürgerkommission werden begrüsst.

Als Stimmzähler vom heutigen Abend sind Barbara Brosowski und Heiko Weirich anwesend.

Dem Hauswartteam wird für die Herrichtung und Bestuhlung des Versammlungslokals gedankt.

Von den 424 Stimmberechtigten in der Ortsbürgergemeinde sind heute 60 anwesend. Die Abstimmungen erfolgen offen, ausser ein Viertel der Anwesenden (15 Personen) verlangen eine geheime Abstimmung.

Das Quorum von 1/5 beträgt 85. Dieses ist mit 60 Stimmberechtigten nicht erreicht. Somit unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Sollten Anträge zu den einzelnen Traktanden gestellt werden, wird der Abstimmungsablauf jeweils erläutert.

Der Versand der Einladungen ist fristgerecht erfolgt und die Unterlagen wurden aufgelegt. Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist.

Die Audioaufnahme der Versammlung ist fehlgeschlagen. Aus diesem Grund wird kein Wortprotokoll erstellt.

Traktandenliste

1. Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024
2. Budget 2025
3. Ski- und Ferienhaus Davos- Informationstraktandum
4. Verschiedenes und Umfrage

1. Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

Andi Meier, Gemeindeammann

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 ist zu genehmigen.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Wollen Sie das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Zurzach vom 13. Juni 2024 genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig (1 Enthaltung) angenommen.

2. Budget 2025

Cyrill Tait, Gemeinderat

Der Gemeinderat Zurzach hat das Budget 2025 für die Ortsbürgergemeinde erstellt und erwartet im Jahr 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 3'050 (Budget 2024: Ertragsüberschuss CHF 39'300). Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen.

Das Budget wird anhand mehrerer Folien detailliert vorgestellt.

Hans Stengele, Kaiserstuhl

Warum wurde der Bustransfer für die Gemeindeversammlung aus dem Budget gestrichen? Der Betrieb wurde nach nicht einmal zwei Jahren wieder eingestellt.

Und warum werden die Gemeindeversammlungen der Ortsbürgergemeinde gestrichen? Will der Gemeinderat Zurzach diese nicht mehr durchführen und ab sofort alles selbst entscheiden?

Andi Meier, Gemeindeammann

Der Bustransfer für die Gemeindeversammlungen wurde aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl aus dem Budget gestrichen. Der heutige leider kleine Aufmarsch an Stimmberechtigten an der Ortsbürgergemeindeversammlung zeigt, dass dieser Entscheid richtig war.

Betreffend Streichung der Gemeindeversammlungen widerspreche ich. Wir würden es begrüßen, wenn wieder mehr Stimmberechtigte die Gemeindeversammlungen besuchen würden. Aus diesem Grund wurde auch die Umfrage gestartet, um herauszufinden, was der Gemeinderat ändern resp. machen kann, damit die Teilnehmerzahl an den Gemeindeversammlungen wieder steigt. Es war nie die konkrete Haltung, dass der Einwohnerrat die Gemeindeversammlung ablösen soll.

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. September 2024

Werner Schumacher, Rekingen

Ich habe eine Frage zur Position «Erneuerung Betriebspläne» in der Höhe von CHF 50'000. Welche Pläne müssen nachgeführt werden und wer macht das?

Mäni Moser, Präsident Ortsbürgerkommission

Es geht dabei um die Forstbetriebspläne. Es ist schon seit ein paar Jahren bekannt, dass diese nachgeführt werden müssen. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welcher nebst anderen Mitgliedern auch die Förster und zwei auswärtige Berater angehören.

Es werden alle Betriebspläne (jede Ortschaft) überarbeitet. Anschliessend wird es dann einen Betriebsplan über alle Ortschaften geben.

José Manuel Coelho Do Carmo, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat diesen Budgetposten ebenfalls angesprochen. Wir können bestätigen, dass die Betriebspläne gesetzlich vorgegeben und somit nun auch wieder erneuert werden müssen.

Ruth Fischer, Rümikon

Beim Budget 2025 gibt es bei der Verwaltung einen Ausreisser. Ebenso ist beim Forst und der Fischerei ein grösserer Betrag vorgesehen als in den Vorjahren.

Martin Süss, Leiter Finanzen

Das kommt von den Flächenbeiträgen, die die Ortsbürgergemeinde an den Strassenunterhalt der Feld- und Waldwege zu leisten hat. Dieser Betrag wurde im Jahr 2024 viel zu tief budgetiert, weshalb dieser nun für das kommende Jahr höher im Budget ausgewiesen wird. In den Jahren 2022 und 2023 betrug dieser Posten zusammen CHF 46'000, für das Jahr 2025 wird er mit CHF 26'000 budgetiert.

Markus Suter, Kaiserstuhl

Was genau ist ein Forstbetriebsplan?

Felix Stauber, Betriebsleiter Forstbetrieb Studenland

Auf Nachfrage aus der Versammlung erklärt er Sinn und Nutzen eines Betriebsplanes. In der Regel wird der Betriebsplan alle 15 Jahren erneuert.

José Manuel Coelho Do Carmo, Präsident Finanzkommission

Die Mitglieder der Finanzkommission haben das Budget 2025 unter den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Das Budget der Ortsbürgergemeinde ist aus unserer Sicht formell und

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. September 2024

materiell korrekt und vollständig. Ein grosser Dank geht an die Abteilung Finanzen für die saubere Arbeit.

Die Finanzkommission empfiehlt das bevorstehende Budget anzunehmen.

José Manuel Coelho Do Carmo führt die Abstimmung durch.

Antrag: Wollen Sie das Budget 2025 der Ortsbürgergemeinde genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Ski- und Ferienhaus Davos – Informationstraktandum

Franziska Zölly, Vizeammann

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 wurde ein Planungskredit über CHF 330'000 genehmigt. Für diesen Kredit wurde von einer Sanierung mit Anbau mit einer Bausumme in der Höhe von CHF 4'200'000 ausgegangen.

Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit den Möglichkeiten für die Zukunft der Liegenschaft auseinandergesetzt. Die Evaluation hat ergeben, dass ein Ersatzneubau die baulich sinnvollste Option ist. In der Folge wurde diese Variante ausgearbeitet. Es zeigte sich, dass die Kosten für einen Neubau auf rund CHF 8'500'000 zu stehen kommen würden. Die Ortsbürgergemeinde Zurzach erhält aufgrund der flüssigen Eigenmittel von rund CHF 1'700'000 keine Finanzierung für diese Neubaukosten. Auch ein grösserer Umbau würde mit CHF 5'200'000 zu Buche stehen. Aus diesem Grund kann der Ortsbürgergemeindeversammlung kein Kreditantrag für den Neubau des Ski- und Ferienhauses vorgelegt werden.

Das Ziel, im Jahr 2025 mit den Arbeiten zu beginnen, ist somit obsolet.

Der Planungskredit ist noch nicht ausgeschöpft. Der Gemeinderat informiert die Stimmberechtigten über alle bisherigen Abklärungen und zeigt das weitere Vorgehen aufzeigen.

- Evaluation der Varianten
- Resultat der ausgearbeiteten Varianten «Ersatzneubau» und «Grossumbau»
- Finanzierung
- Schätzung der Liegenschaft - Verkaufsprüfung
- Stand Projektierungskredit
- Weiteres Vorgehen

Christoph Herzig, Rekingen

Wurde geprüft, im Neubau auch Ferienwohnungen einzuplanen und diese gewinnbringend zu veräussern?

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. September 2024

Mäni Moser, Präsident Ortsbürgerkommission

Es sind eine Wohnung und ein Studio vorgesehen gewesen. Allerdings zur Vermietung. Ansonsten steigt die Gemeinde in den Immobilienmarkt ein.

Christoph Herzig, Rekingen

Dann würde ich zwingend eine Variante mit dem Verkauf von zwei Ferienwohnungen prüfen und durch den Erlös die Investitionen minimieren.

Eliane Welti, Bad Zurzach

Zahlt die Einwohnergemeinde Zurzach der Ortsbürgergemeinde Zurzach Geld für die Nutzung des Ski- und Ferienhauses für die Skilager?

Andi Meier, Gemeindeammann

Die Einwohnergemeinde bezahlt der Ortsbürgergemeinde eine Miete für das Skilager der Schule Zurzach.

Maria Strittmatter, Bad Zurzach

Wird das Lagerhaus auch von anderen Gemeinden/Schulen genutzt?

Andi Meier, Gemeindeammann

Zahlreiche auswärtige Schulen/Gemeinden nutzen das Ski- und Ferienhaus in Davos.

Stefan Indermühle, Bad Zurzach

Sind die angestrebten Einnahmen von CHF 400'000/Jahr realistisch?

Andi Meier, Gemeindeammann

Die Einnahmen wurden aufgrund der aktuellen Situation und der künftigen Erwartungen berechnet.

Roland Indermühle, Bad Zurzach

Wurden die Einnahmen während des WEF's eingerechnet?

Andi Meier, Gemeindeammann

Ja, die Einnahmen während des WEF sind eingerechnet. Wie lange das WEF noch in Davos über die Bühne geht, ist nicht klar.

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. September 2024

Werner Schumacher, Rekingen

Das Projekt ist dahingehend anzupassen, dass Wohnungen geplant werden sollen.

Markus Suter, Kaiserstuhl

Die Wertsteigerung einer neuen Liegenschaft muss im Finanzplan abgebildet werden.

Ruedi Weiss, Kaiserstuhl

Wenn die Auslastung des Ski- und Ferienhauses höher wird, werden die Personalkosten automatisch steigen.

Karin Maienfisch, Rümikon

Ein Lagerhaus ist auch eine Investition in die Jugend.

Elisabeth Rudolf, Rietheim

Das Lagerhaus soll auch im Sommer vermietet werden.

Die Diskussion ist erschöpft. Aus den Reihen der Stimmberechtigten geht grossmehrheitlich hervor, dass ein Verkauf des Ski- und Ferienhauses zurzeit nicht gewünscht wird. Der Gemeinderat Zurzach wird weitere Varianten prüfen und an der Gemeindeversammlung vom Juni 2025 zur Abstimmung bringen.

4. Verschiedenes und Umfrage

Andi Meier, Gemeindeammann

Termine

17. Oktober 2024	Informationsveranstaltung Finanzplan
5. Dezember 2024	Einwohnergemeindeversammlung
7./8. Dezember 2024	Weihnachtsmarkt mit Ortsbürgerstand
5. Januar 2025	Neujahrsapéro

Alfredo Perlini, Bad Zurzach

Kann bitte künftig auf den physischen Versand der Unterlagen verzichtet werden, diesen Papierversand benötigt es in der heutigen Zeit nicht mehr. Eine digitale Einladung würde reichen.

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. September 2024

Andi Meier, Gemeindeammann

Dieses Vorgehen ist von Gesetzes wegen vorgeschrieben. Die Einladungen müssen physisch erfolgen.

Kuno Fischer, Rümikon

Der Rheinweg beim Kraftwerk Rekingen befindet sich im desolaten Zustand und sollte unterhalten werden.

Mäni Moser, Präsident Ortsbürgerkommission

Für den Unterhalt dieses Weges ist das Kraftwerk Rekingen zuständig.

Daniel Käser, Rekingen

Spricht der Arbeitsgruppe «Ski- und Ferienhaus» einen Dank für die fundierte Arbeit aus.

Andi Meier, Gemeindeammann, bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden für ihre Zustimmung und das Interesse und wünscht allen einen schönen Abend.

GEMEINDERAT ZURZACH
Gemeindeammann



Andi Meier

Gemeindeschreiber



Daniel Baumgartner